

Kurz notiert

Therapievelfalt erhalten

Die Verfügbarkeit von lebenswichtigen Medikamenten steht in Zeiten von Lieferengpässen immer wieder im Fokus. Die jüngsten Probleme, insbesondere bei Kinder-Fiebersäften in der Erkältungssaison 2022/2023, haben deutlich gemacht, dass die konventionelle Medikamentenversorgung an ihre Grenzen stößt. In dieser kritischen Lage zeigte sich, dass Ausweichpräparate, darunter pflanzliche oder homöopathische Arzneimittel, eine wichtige Therapiealternative darstellen.

Dr. Kai Joachimsen, der Hauptgeschäftsführer beim Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V., betont die Bedeutung dieser Alternativen. Er hebt hervor, dass der schnelle Zugang zu bewährten und verfügbaren Arzneimitteln der Selbstmedikation eine effektive Möglichkeit bietet, Beschwerden rasch zu lindern. Auch sei dieser niedrigschwellige Zugang nicht nur patientenfreundlich, sondern entlaste zudem das Gesundheitssystem.

Die Forderung von Dr. Joachimsen ist von großer Relevanz. Eine Einschränkung dieser bewährten Methode würde nicht nur die Therapievelfalt einschränken, sondern auch die freie Therapiewahl der Patienten beeinträchtigen. Dies ist nicht im Interesse einer effektiven und nachhaltigen Gesundheitsversorgung.

Die Betonung von Kosteneinsparungen in der Gesetzlichen Krankenversicherung als Grund für mögliche Einschränkungen erscheint angesichts der enormen gesundheitlichen Auswirkungen fragwürdig. Die angestrebten zehn Millionen Euro sind im Verhältnis zu den möglichen negativen Folgen verschwindend gering. Stattdessen plädiert Dr. Joachimsen für eine umfassende Strukturreform im Gesundheitswesen, die nicht nur Lieferengpässe überwindet, sondern auch eine zukunftsfähige und breite Versorgung sicherstellt.

www.damid.de/

Stummer Frühling 2024

Das Insektensterben ist besorgniserregend. Einige Faktoren sind bekannt: Pestizide, Landschaftsversiegelung, Monokulturen, der Klimawandel und die Umweltverschmutzung. Seit über 20 Jahren wird darüber debattiert, ob und welchen Anteil auch technisch erzeugte elektromagnetische Felder (EMF) am Schwund der Insekten haben könnten.

Eine neue systematische Übersicht und Metaanalyse von Alain Thill, Marie-Claire Cammaerts & Alfonso Balmori (<https://doi.org/10.1515/reveh-2023-0072>) sorgt nun endlich für Klarheit. Ihre Ergebnisse lauten:

- Insekten und Vögel nutzen die natürlichen elektromagnetischen Felder (EMF) für ihre Orientierung, künstlich erzeugte Felder können als Störfaktoren wirken. Das ist unbestrittener Stand der Forschung.
- Negative Auswirkungen auf Insekten von EMF sind im Labor nachgewiesen und gelten als bewiesen. So wird die Fortpflanzungsfähigkeit von Insekten durch Mobilfunkstrahlung und durch Magnetfelder von Hochspannungsleitungen verringert, ihr Erbgut (DNA) geschädigt, ihr Verhalten gestört. Und es entsteht oxidativer Zellstress, was u.a. zu einer Schwächung des Immunsystems führt.
- Neue Feldstudien bestätigen die Laborergebnisse. Doch da es noch zu wenige gibt, müssen offene Fragen dringend durch weitere Studien geklärt werden.

Die Gesamtschau der Studienlage ergibt ein deutliches Bild: EMF haben ein Bedrohungspotenzial für den Bestand der Insekten. Eine Vorsorgepolitik ist zwingend notwendig. Insbesondere muss vor einem unbedachten Ausbau weiterer Mobilfunkinfrastruktur gewarnt werden, denn dies könnte zu einem weiteren Rückgang der Bestäuberpopulationen führen.

<https://www.diagnose-funk.org/>

die Drei 2/2024

Erasmus+ und Sekem

Anzeige

Im Oktober 2023 fand in Ägypten das erste Erasmus + Jugendaustauschprojekt von SEKEM Österreich und der Heliopolis Universität für nachhaltige Entwicklung (HU) unter dem Titel »Greening the Desert together! Maßnahmen gegen den Klimawandel« statt. 12 Studierende aus Österreich und 14 Studierende der HU traten in einen persönlichen und kulturellen Dialog ein. Das Programm wurde für ambitionierte Studenten entwickelt, die ihr eigenes Potenzial ausschöpfen möchten. Es umfasste ein breites Spektrum an Aktivitäten, das die Entwicklung von Fähigkeiten wie effektive Kommunikation und Problemlösung, aber auch spirituelles Wachstum und Kreativität anregen sollte. Während ihres Aufenthalts hatten die österreichischen Studenten die Möglichkeit, SEKEM zu erkunden, in die Wahat Bahareya Oase zu reisen, Bäume unter der sengenden Sonne zu pflanzen und natürlich neue Freunde unter den ägyptischen Studenten zu finden.

<https://sekem.com/de>

Biolee bei Münster

2022 haben Sarah und David den Bauernhof Biolee gegründet. Hier kann man Bio-Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben: mit den eigenen Händen Kartoffeln buddeln, an der Blühwiese die Insekten summen hören oder beim Erlebnisabo alles über Landwirtschaft lernen. Mit der »Bioleeze« werden alle Erzeugnisse in die Stadt gefahren. Was übrig bleibt, wird in der eigenen Eventgastronomie veredelt.

Als der Eigentümer voriges Jahr bekanntgab, die bewirtschafteten Flächen verkaufen zu wollen, war die Existenz des jungen Hofes bedroht, denn spekulative Kaufpreise in Stadtnähe können mit nachhaltiger Landwirtschaft niemals erwirtschaftet werden. Die »Kulturland eG« konnte genügend Anteile verkaufen, um die 5,5 Hektar fruchtbaren Ackerbodens zu sichern. Um den vollen Kaufbetrag zu finanzieren, werden weitere Unterstützer gesucht.

www.kulturland.de/

die Drei 2/2024

Das unerkannte Unternehmen

Der soziale Organismus als Gestaltungsaufgabe

Beiträge zu Wilhelm Schmundt

**Tagung vom 19.-21.4.2024 im
Internationalen Kulturzentrum Achberg**

Wer war Wilhelm Schmundt, den Joseph Beuys als „unseren großen Lehrer“ bezeichnete?

In der Tagung werden wir uns dem Leben und dem immer noch revolutionären Werk des Vordenkers einer Gemeinwohl-Ökonomie annähern.

Wie entstand das „Urbild“ des Sozialen Organismus, welches Schmundt beschreibt?

Wo wurden seine Ideen aufgegriffen, wie impulsieren sie aktuelle Projekte und wie wirken sie in die Zukunft hinein?

ReferentInnen: Johannes Stüttgen, Gerald Häfner, Daniel Schily, Gerhard Schuster, Katharina v. Bechtoldsheim, Rainer Rappmann, Uwe Scheibelhut, Michael Bader, Daniel Büttner und Kurt Wilhelmi (Wilhelm Schmundt Archiv Berlin)

**Ausstellung zu Leben und Werk
von Wilhelm Schmundt
vom 14.4. bis 30.5. 2024
Eröffnung 14.4. um 18 Uhr**

**19 Uhr: Konzert-Vortrag
Miha Pogacnik Naval:
„Vom Essentiellen der Musik zum Urbild
des Sozialen Organismus“**

www.omnibus.org
www.kulturzentrum-achberg.de
mit Unterstützung der GLS-Bank



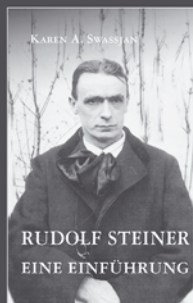
EDITION NADELÖHR



Neu

Rüdiger Blankertz Rudolf Steiner, die gegenwärtigen Weltereignisse – und unsereins

1. Aufl. 2023, 396 S.,
Hardcover gebunden,
EUR 34.– / CHF 39.–



Neu aufgelegt

Karen A. Swassjan Rudolf Steiner – Eine Einführung

2. Aufl. 2023, 120 S.,
Hardcover gebunden,
EUR 29.– / CHF 34.–



AGORA

In gänderter Zeitlage: Zeugen des Zeitenschicksals

6 x jährlich: Briefe, Essays, Kritiken,
Studientexte von Karl Ballmer,
Karen A. Swassjan, Rüdiger Blankertz, u.a.
Probenummern und Abos:
www.agora-magazin.ch

www.edition-nadelöhr.ch



Heileurythmie-
Ausbildung Dornach



Grundständige Heileurythmie-Ausbildung Nächster Beginn: 2. September 2024

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die therapeutische Berufsziele haben. Sie integriert alle Elemente der Eurythmie-Grundausbildung und fokussiert sich im Lehrplan auf medizinische und menschenkundliche Kenntnisse sowie die therapeutischen Berufsqualitäten und -kompetenzen.

Der Abschluss führt nach 4 Jahren zum Berufsdiplom der OdA KT (Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie) und eröffnet den Zugang zur staatlich anerkannten Höheren Fachprüfung/HFP.

Info: www.heileurythmie-ausbildung.ch/ausbildung-grundstaendig

Berufsbegleitende Heileurythmie-Ausbildung Nächster Beginn: 12. August 2024

Für dipl. HeileurythmistInnen.
24 Intensivwochen über 2 Jahre.

Info: www.heileurythmie-ausbildung.ch/ausbildung-berufsbegleitend

Kontakt und Anmeldung:

Kaspar oder Annette Zett

Tel.: ++41 (0)79 570 00 48 oder

++41 (0)76 478 30 90

Mail: info@heileurythmie-ausbildung.ch

Heilkünstlerische Sprachgestaltung – Sprachkunstkarten – Kursangebote

www.marie-steiner-verlag.de

www.haus-der-sprache.org